

Es ist gut, wenn das Preis-Geld wieder für Inklusion verwendet wird.

Auch das ist wichtig:
Gegen die Entscheidung vom
Inklusions-Beirat kann man vor Gericht nicht
klagen.

Wie kann man sich für den Inklusions-Preis bewerben?

Schicken Sie Ihre Bewerbung oder Ihren
Vorschlag bitte an Tobias Berz.
Sie können auch ein Video mitschicken.
Sie müssen das **spätestens bis 28. Februar
2026** machen.

Die Adresse von Tobias Berz ist:

Stadt Amberg - Inklusionsbündnis
Herrn Tobias Berz
Spitalgraben 3
92224 Amberg



Sie können auch eine E-Mail an das
Inklusions-Bündnis schreiben.

Die E-Mail-Adresse dafür ist:

inklusion@amberg.de



Die Preis-Verleihung ist am 14. April 2026.
Sie ist im Landrats-Amt in Amberg.
Genau ist sie im König-Ruprecht-Saal im
Landrats-Amt.

Wir bedanken uns bei der
Sparkasse Amberg-Sulzbach.
Sie gibt uns das Geld für den Inklusions-Preis.



Übersetzung und digitale Barrierefreiheit von **sag`s
einfach** - Büro für Leichte Sprache, Regensburg.
Geprüft von der Prüfgruppe **Alles klar** der Lebenshilfe
Amberg-Sulzbach e.V. Die gezeichneten Bilder kommen
von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, 2013. Die Fotos kommen vom
Inklusionsbündnis Amberg-Sulzbach.



Verleihung vom Inklusions-Preis 2026

Durch das Inklusions-Bündnis
Amberg-Sulzbach



Flyer in Leichter Sprache

Inklusion spricht man In-klu-sion.
 Die Stadt Amberg hat einen Inklusions-Preis.
 Der Inklusions-Preis ist eine Auszeichnung.
 Den Preis können Menschen bekommen,
 die sich für Inklusion eingesetzt haben.
 Aber auch Vereine,
 die sich für Inklusion eingesetzt haben.
 Inklusion heißt:
 Menschen mit Behinderung können überall
 dabei sein.
 Und über ihr Leben selbst entscheiden.

Was wollen wir mit dem Inklusionspreis?

- Wir wollen gute Beispiele für Inklusion bekannter machen
- Wir wollen, dass Menschen ihre Ideen für Inklusion auch machen können.
 Und damit vielen Menschen mit Behinderung helfen.
- Wir wollen **danke** sagen.
 Denn Inklusion passiert nicht von allein.



Wer kann den Inklusions-Preis bekommen?

Den Preis kann jeder bekommen, der sich für gute Inklusion eingesetzt hat.
 Das sind zum Beispiel:

- Einzelne Personen
- Gruppen und Vereine
- Projekte
 Bei einem Projekt arbeiten Menschen oder Vereine zusammen.
 Alle haben ein gemeinsames Ziel.
 Das Fach-Wort für Zusammen-Arbeit ist Kooperation
- Städte und Gemeinden
- Firmen oder Schulen
- Personen, die sich ihr ganzes Leben lang für Inklusion eingesetzt haben.
 Das Fach-Wort dafür ist Lebens-Werk.



Wer entscheidet, wer den Inklusions-Preis bekommt?

Der Inklusions-Beirat entscheidet, wer den Inklusions-Preis bekommt.
 Ein Inklusions-Beirat ist so ähnlich wie eine Arbeits-Gruppe.
 In der Arbeits-Gruppe sind Menschen, die sich gut mit Inklusion auskennen.

Teilhabe heißt:

Menschen mit Behinderung sollen überall mitmachen können.
 Und Menschen mit Behinderung sollen besser leben können.

Auch das wird beim Inklusions-Preis beachtet:

Haben Menschen schon etwas für bessere Inklusion gemacht?
 Und dafür kein Geld verlangt?
 Dann können sie für den Inklusions-Preis vorgeschlagen werden.
 Sie müssen das aber schon gemacht haben.
 Wer erst etwas machen will,
 kann den Preis noch nicht bekommen.

Was ist der Inklusions-Preis

Der Inklusions-Preis ist eine Auszeichnung.
 Man bekommt eine Urkunde und Geld.
 Es gibt 3-Tausend Euro als Preis-Geld.
 Die 3-Tausend Euro können auf verschiedene Preis-Träger aufgeteilt werden.
 Wer den Preis bekommt, heißt Preis-Träger.





Für das Konzept der Partnerklassen wurden die Althert-Schweitzer Grundschule Amberg, die Rupert-Egenberger-Schule Amberg und die Grundschule Fensterbach mit dem Inklusionspreis 2024 ausgezeichnet.



Ministrantengruppe Pfarrei Herz Jesu Rosenberg



Ministrantengruppe Gebenbach

Diese Ministrantengruppen wurden für ihre beispielhafte Inklusionsarbeit mit dem Inklusionspreis 2024 ausgezeichnet.

Mit dem Inklusionspreis wollen wir

- gelungene Inklusion sichtbar machen
- zur Umsetzung eigener Ideen ermutigen
- DANKE sagen, denn Inklusion „passiert“ nicht von allein!

Wer kann vorgeschlagen und ausgezeichnet werden?

- Einzelpersonen / HeldenInnen des Alltags
- Gruppen
- Projekte
- Vereine
- Kommunen
- Unternehmen
- Schulen
- Lebenswerke
- Kooperationen

.....

.....

.....

Der Inklusionsbeirat

Amberg-Sulzbach ist die Jury

Ausgezeichnet wird besonderes Engagement in der Stadt Amberg und im Landkreis Amberg-Sulzbach für Inklusion, Teilhabe oder der Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Berücksichtigt wird bereits geleistetes, freiwilliges Engagement, das nicht aus finanziellen Gründen geschieht.

Der Inklusionsbeirat der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Sulzbach wertet alle Einsendungen aus und agiert als Jury.

3.000 € Preisgeld

Neben einer Urkunde winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.000 €, die auf mehrere PreisträgerInnen aufgeteilt werden können. Die Verwendung des Preisgeldes für weitere Inklusionsvorhaben ist erwünscht.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Dieser Flyer liegt auch in
Leichter Sprache vor.
www.inklusion-am-as.de

Auslobung des
Inklusionspreises 2026
des Inklusionsbündnisses
Amberg-Sulzbach



Preisverleihung 3. Inklusionspreis 2024

Der inklusive Einsatz der Unternehmerfamilie Herdegen mit der Bootshaus Amberg GmbH und der Lüdecke GmbH wurde im Jahr 2024 mit dem Inklusionspreis belohnt.



Bitte senden Sie Ihre Bewerbung oder Ihren Vorschlag bis **spätestens 28. Februar 2026** an: Stadt Amberg - Inklusionsbündnis, Herrn Tobias Berz, Spitalgraben 3, 92224 Amberg. Oder per E-Mail an inklusion@amberg.de
Gerne auch mit einem zusätzlichen Video

Die Preisverleihung findet am 14. April 2026 im König-Ruprecht-Saal des Landratsamtes Amberg-Weizsach im Rahmen der Plenumsversammlung des Inklusionsbündnisses statt.

Wir bedanken uns herzlich für die Förderung bei der Sparkasse Amberg-Weizsach!

